

WARUM BIETEN SIE ... ?

... Kurse für analoge Fotografie an?



Rudolf Schmied,
Fotograf aus Kleinneusiedl.
Foto: Havelka

NÖN: Fotografieren mit digitalen Kameras und Handys ist kostengünstig und einfach. Warum bieten Sie jetzt Kurse für analoge Schwarz-Weiß-Fotografie an?
Rudolf Schmied: Ich will damit ein Bewusstsein schaffen, welche Leistung und Kreativität in der analogen Fotografie und deren Entwicklungstechniken steckt. Und es gibt offensichtlich einen Trend zu diesen traditionellen Techniken.

„Retro“ ist wieder in?

Schmied: Ja. Auch die gute alte Schallplatte erlebt wieder eine Renaissance. Das könnte auch in der Fotografie so sein. Ich erwarte jetzt aber keinen Massansturm.

Und was bringt das?

Schmied: Das analoge Fotografieren schärft auf jeden Fall die Beobachtung. Bei 36 Fotos muss ich mir überlegen, wann ich abdrücke. Ich plane meine Kurse aber auch als Programm für Entschleunigung. Ich fahre mit den Teilnehmern auf alten Waffenrädern durch die Gegend, um Fotomotive zu suchen. Filme in der Dunkelkammer zu entwickeln, Fotos herzustellen und kreativ zu bearbeiten erfordert Zeit, Geduld und auch Sensibilität. *Siehe auch Seite 27.*

DAMALS BEI UNS



BERG | Der Faschingsumzug hat in der Gemeinde am Fuß der Königswarte schon längere Tradition. Im Bild eine Aufnahme aus dem Jahr 1988: Wie man an den Uniformen der „Bundespolizei“ sieht, hat sich auch in den letzten dreißig Jahren schon wieder viel verändert. V. l.: Gottfried Hartl, Andreas Maurovich, Kurt Schinawek, Günther Joachim und Werner Schinawek. *Foto: Topothek Berg*



Österreichs Jahrhundert-Fußballer Herbert Prohaska und Christian Karambeu, Weltmeister mit Frankreich 1998, mit dem WM-Pokal. *Foto: Flughafen*

Götzendorfs Musiker spielen für die WM

Teilnehmen wird Österreich an der Fußball-WM 2018 in Russland zwar nicht, dennoch landete der Pokal in Schwechat. Anlass dafür war eine Werbetour des Getränkeriesen Coca-Cola. Gelandet ist der WM-Pokal am Flughafen mit einer eigens lackierten Boeing 737 der „Coca-Cola FIFA World Cup Trophy Tour“ am Sonntag.

Im Rahmen einer Pressekonferenz wurde der Pokal präsentiert, die musikalische Begleitung des Events übernahm der Musikverein Götzendorf. Bis Montagnachmittag war der Pokal im Wiener Rathaus ausgestellt. Danach ging es für den Goldcup weiter zur nächsten Station in die weißrussische Hauptstadt Minsk.

NÖN-UMFRAGE DER WOCHE

Mikro-Wohnungen: Idee für die Zukunft?

Näheres zum Thema finden Sie auf der Seite 22.

Wie die NÖN-Community in der Vorwoche zum Thema „Sind Umzüge für Sie im Fasching wichtig?“ abgestimmt hat, auf Seite 35.



Abstimmen auf bruck.NÖN.at



Kapellmeister Josef Schäffer, Lisa Muhr und Jasmina Wolf trafen im VIP-Center des Flughafens auf Österreichs Fußballteamchef Franco Foda. *Foto: privat*

MIT DER NÖN IM BILD



Bunter Fasching in der ganzen Region

REGION MANNERSDORF | In Au, Götzendorf und Stixneusiedl regierten am Wochenende Vampire, Marienköfer, Prinzessinnen oder Clowns. Der Musikverein Au lud in der Kulturhalle zum bunten Treiben ein. Ebenfalls für närrischen Spaß sorgten die

Stixneusiedler Musiker. Im Gasthof Stixer Hof wurden die kleinen und großen Besucher vom „Stixer Obergrainer Revival“ und der „Tanzlmsi“ unterhalten. In Götzendorf veranstaltete die Pfarre ihren Kindermaskenball. Nachdem die Kinder bereits verkleidet in die Messe kommen konnten, wurde anschließend im Gasthof Paus groß weitergefeiert.



Markus und Josef hatten als Vampire großen Spaß. *Fotos: Havelka*

Johannes und Adrian gönnten sich eine Süße Pause in der Kulturhalle.



Luisa und Lea am Kindermaskenball in Au.

Bianca Bettinger, Daniel Kisling, Sophie Hillinger, Annelie Larisch, Dominik Kisling und Karolina Heinrich.

Arnold Pickem und Alexander Schipfer vom Stixer Musikverein mit Katharina, Elisa, Paula und Kathrin.

Felix, Julia und Johanna hatten in Götzendorf ihren Spaß. *Fotos: Ines Garherr*

Gabriele und Eva im Gasthof Paus.

Zivis entdecken Brand

Rotes Kreuz Götzendorf | Sanitäter des Roten Kreuzes befanden sich am Rückweg von einer Dialysefahrt aus dem Krankenhaus Baden.

Von Philipp Grabner und Ines Garherr

TRAIKIRCHEN/ GÖTZENDORF | Als sie im Traiskirchner Ortsteil Wienersdorf einen Dachbrand entdeckten, reagierten drei Zivildienstler des Roten Kreuzes Götzendorf richtig und alarmierten die Feuerwehr. Drei Feuerwehren mit insgesamt 46 Florianis konnten dem Feuer schließlich beikommen.



Die Zivildienstler Christopher Aschenbrenner, Toni Vujicic und Daniel Radl (nicht am Bild) entdeckten den Brand.

„Ich bin sehr stolz auf uns“, stellt Christopher Aschenbrenner fest, der mit Toni Vujicic und Daniel Radl, der selbst Feuerwehrmitglied ist, bei der Fahrt dabei war. „Wir sind alle noch junge Erwachsene, und ich finde, wir haben sehr professionell reagiert“, fährt er fort. Die Sanitäter befanden sich gerade auf dem Rückweg einer Dialysefahrt aus dem Krankenhaus Baden.

Als sie den aus einem Wohnhaus kommenden Rauch bemerkten, steuerten sie darauf zu. Schließlich alarmierten sie die Feuerwehr, sicherten die Straße ab, klopfen an die Haustür und holten die unverletzten Bewohner sowie deren Hund aus dem Gebäude. „Das war einmal etwas anderes“, meint Aschenbrenner. Normalerweise würden sie zu diesen Vorfällen hinzugerufen werden, nun hätten sie selbst einen entdeckt. Schließlich gelangten die Feuerwehren

Wienersdorf, Traiskirchen-Stadt und Möllersdorf zum Ort des Geschehens. „Am eingeschobenen Nebentrakt des Wohnhauses drang im hinteren Bereich massiv Rauch aus dem mit Ziegeln gedeckten Dachstuhl aus“, schildert Stefan Schneider, Pressesprecher des Bezirksfeuerwehrkommandos Baden. Der Brand wurde schnell unter Kontrolle gebracht. Die Brandursache ist unklar.



Nach der Alarmierung durch das Rote Kreuz Götzendorf standen die Wienersdorfer Florianis...



... mit ihren Kollegen aus Traiskirchen und Möllersdorf im Einsatz. *Fotos: BFK Baden/Stefan Schneider*

SP: Noch keine Gemeinderäte gefunden

Nach Rückritten | Zwei SP-Sitze wurden frei, bisher will niemand nachrücken.

GÖTZENDORF | Nachdem die SP-Gemeinderäte Thomas Ackerl und Birgit Mayer wie berichtet ihr Mandat zurücklegten, wird auf der Gemeinderatswahl-Liste von 2015 nach Ersatz gesucht – bis dato jedoch nicht erfolgreich. „Ich muss einen nach dem anderen auf der Liste frage“, erklärt SP-Obmann Johann Ackermann, „einmal bin ich die Liste schon durchgegangen, alle wurden bereits gefragt.“ Dabei habe sich kein williger Kandidat gefunden. Die Suche geht also weiter. „Wenn die nächste Gemeinderatssitzung kommt, bevor wir jemanden finden, werden die Sitze nicht besetzt sein“, erklärt der SP-Chef.



Neues Führungsduo der Feuerwehr: Kommandant Martin Holzer und Stellvertreter Philipp Schindler. Foto: privat

Neuer Feuerwehr-Chef

Politische Brandlöschung | Nach dem Streit um die Finanzierung einer Spritze ist Neo-Kommandant Martin Holzer um Beruhigung bemüht.

Von Otto Havelka

AU | Neben der heftigen Kontroverse zwischen Feuerwehr und Gemeinde um die Finanzierung einer neuen Spritze für die Feuerwehr (die NÖN berichtete) wurde vor einer Woche ein neues Führungsduo der Florianis gewählt. Nachdem Günther Jandrnitsch nach sieben Jahren als Kommandant „aus beruflichen Gründen“ zurücktrat, wurde der bisherige Fahrmeister, Martin Holzer, zu seinem Nachfolger gewählt. Neuer Stellvertreter ist der bisherige Zeugwart Philipp Schindler.

Der neue Kommandant Holzer ist sichtlich um eine Entspannung der Situation bemüht: „Wir werden uns demnächst zu einer Vorstellungsrunde

mit dem Gemeindevorstand treffen“, so Holzer. Ziel sei, die Feuerwehr aus politischen Diskussionen heraus zu halten. „Wir streben eine Zusammenarbeit an“, so Holzer.

Auch im schwelenden Streit um die Finanzierung einer neuen Tragkraftspritze, mit der Löschwasser etwa aus Teichen gepumpt werden kann, zeichnet sich ein Kompromiss ab.

Bürgermeister Herbert Mihaly und seine Fraktion (Zukunftsbündnis Mihaly) verweigerten mit deren Mehrheit im Gemeinderat eine Finanzierung der Spritze. Kostenpunkt: Rund 11.000 Euro. Holzer will nun einen Schlusstrich unter das Streitthema ziehen: „Eine Zuzahlung der Feuerwehr für die neue Spritze ist vertretbar.“

Zum Thema

- Ende Dezember lehnt der Gemeinderat mit Mehrheit des „Zukunftsbündnisses Mihaly“ die Finanzierung einer neuen Tragkraftspritze (11.000 Euro) ab.
- Der damalige Fahrmeister Martin Holzer warnt, die Feuerwehr sei damit nicht mehr voll einsatzfähig.

- Ehrenkommandant Ernst Berthold und scheidender Kommandant Günther Jandrnitsch wehren sich gegen Vorwürfe von Bürgermeister Herbert Mihaly.
- Am 2. Februar wird Martin Holzer zum neuen Kommandanten gewählt.

TOURNEE 2018

FALCO

DAS MUSICAL

www.falcomusical.com

NEBEN
BUNTE
TICKETS

23.02.18 St. Pölten VAZ

02.03.18 Wr. Neustadt Arena Nova

TICKETS BEI ALLEN OETICKET-VERKAUFSSTELLEN | HOTLINE: 01 - 96 0 96 234 | WWW.OETICKET.COM

TICKETS & INFOS: WWW.SHOWFACTORY.AT



1 V. l.: Bürgermeister Helmut Schmid, Jubilarin Gertraud Kasper und Michaela Gansterer-Zaminer. Foto: Rittler



2 Gertrude Schulak, Agnes und Rudolf Stanzl sowie Gottfried Schulak unterhielten sich prächtig. Fotos: Burggraf



2 Thomas und Ute Reischer waren ebenfalls dabei.



2 Robert und Ursula Gerstbauer kamen ins Pfadi-Heim.



2 Gerold und Elisabeth Eder, Richard Hemmer, Erwin Wenzel, Gerhard Dreiszker, Herta Schuster und Petra Dreiszker.



3 Rositta Rzecznick, Peter Fuchsbichler, Musiker Robert Hoffmann und Erika Fuchsbichler schauten vorbei.



3 Obmann Peter Fuchsbichler, Herta Boschmeier und Reinhard Stonitsch bei der Tombola. Fotos: Garherr

70er-Feier im Familienkreis

1 In Hainburg feierte Gertraud Kasper im Hotelrestaurant „Goldener Anker“ mit ihrem Mann Herbert und der Familie den 70er. Die Jubilarin ist jedes Jahr mit einem Stand auf dem Mittelalterfest vertreten. Es gratulierten Bürgermeister Helmut Schmid und „Anker“-Wirtin Michaela Gansterer-Zaminer.

Pfadi-Ball mit Schlangenbau

2 Die Brucker Pfadfinder um Obmann Erwin Wenzel luden am Samstag zum alljährlichen Ball ins Pfadfinderheim ein. Unter anderem stand ein lustiges Spiel am Programm, bei dem die Gäste eine Schlange basteln mussten. Nach den Eröffnungsworten der Bürgermeister Richard Hemmer (Bruck) und Gerhard Dreiszker (Bruckneudorf) eröffneten junge Pfadfinderinnen mit einer Tanzeinlage zum Ketchup-Song den Abend.

Kindermaskenball am nächsten Tag getroffen wurden, wichen die Pensionisten am Samstag in die kleine Saal aus. Dort feierte die Truppe um Obmann Peter Fuchsbichler ordentlich.

Tanzabend mit der Feuerwehr

4 Völlig besetzt waren sowohl die Tische als auch der Barbereich beim Feuerwehrball in Sommer-ein. Die zahlreichen Gäste wurden von der Feuerwehr um Kommandant Lukas Zeiss mit einer Tombola sowie einer Mitternachtseinlage gut unterhalten. Musik kam vom „Duo Amarillos“.

Pensionisten luden zum Ball

3 Auch heuer wieder feierte der Götzendorfer Pensionistenball seinen „Miniball“ im Gasthof Paus. Dieses Mal fiel er – seinem Namen gemäß – wirklich kleiner aus: Da im Gemeindesaal Vorbereitungen für den



4 Margit Horvath, Monika Steindl und Maria Zwierschitz.



4 Kommandant Lukas Zeiss, Birgit Plaukovits, Manuel Gotschy und Nicole Wosak hatten Spaß. Fotos: Garherr

NÖN Österreichische Post AG
PZ 152040588 P
NÖ Pressehaus, 3100
St. Pölten, Gutenbergstr. 12
Retouren: PF 100, 1350 Wien

